

in
h

tantritt
Bruder
del Cas-
akt der
gerückt.
50 Kilo-
nischen
die Be-
nd USA
iegfried
em Dia-
-Boschen,
Ham
Mitt-
n 19.30
e politi-
eize der
Boxen,
herr-
d Zigar-
an die-
rache.



Mehrere Menschen wiesen Autofahrer darauf hin, dass diese ein Naturschutzgebiet durchfahren. Neben dieser Aktion wurden noch Unterschriften gesammelt.

Foto: Privat

er-

Aktionen für die Natur

Aktivitäten der »Initiativgruppe Greutterwald« (IGG)

gruppe
ienstag,
Wande-
ub-Res-
in. Treff-
r an der
nderweg
stag, 28.
wird im
Giebel-
Gemütl-
« veran-

Bosch

uar, 15
museum
und ak-
er Firma
und Chi-
ngen be-
st frei!

Seit mehr als dreißig Jahren ist der Greutterwald Naturschutzgebiet, aber wenn man genauer hinschaut, dann handelt es sich um ein »Teilzeit«-Naturschutzgebiet. An Werktagen dürfen Autos und Motorräder morgens und nachmittags durch den Vicinalweg rollen. Das soll sich nun nach dem Willen der »Initiativgruppe Greutterwald«, kurz IGG, ändern – ihr Ziel ist es, aus dem Gebiet endlich ein »Vollzeit«-Naturschutzgebiet zu machen.

Den Boden bereitet haben Beschlüsse des Bezirksbeirates Weilimdorf; das Gremium hatte mit den Stimmen aller

Parteien verlangt, dass der Vicinalweg für den motorisierten Verkehr gesperrt wird. Die IGG nahm das zum Anlass, mit Aktivitäten in der Öffentlichkeit diesen Forderungen Nachdruck zu verleihen. Zum einen wurde eine Unterschriften-Sammlung gestartet, zum anderen gab es Kundgebungen von Anwohnern. Beides diente dazu, auf die Problematik des Pendlerverkehrs hinzuweisen – unter anderem werden angesichts milder Winter praktisch das ganze Jahr über eigentlich geschützte Amphibien überfahren, wie zum Beispiel Kröten und Frösche. Schauplatz der Aktionen waren das Ende der Grefstraße in Weilimdorf sowie ein Be-

reich vor dem Gewerbegebiet in Zuffenhausen. Vor Kurzem wurden die Autofahrer beim Benutzen des Waldwegs in Richtung Marconistraße darauf aufmerksam gemacht, dass sie ein Naturschutzgebiet durchfahren. Am Beginn und zum Abschluss der Aktionstage versammelten sich jeweils mehr als 50 Menschen in der Grefstraße, um darauf zu drängen, dass der Vicinalweg nicht länger als »Rennstrecke« zur Verfügung steht. Eine weitere Aktivität stellte die bereits angesprochene Unterschriften-Sammlung dar; sie lief von Mitte November bis Mitte Dezember und erbrachte mehr als Tausend Unterschriften – genau waren es 1040.

Mehr als 65 000 Besucher beim CMT-Wochenende

ie Prognosen der Reise-Experten
ir das gerade beginnende Touris-

cher, die sich beim Radfahren oder
zum Wandern für das geeignete Bike

»Leben auf Platte« im Stadthotel

»Leben auf Platte« wie Thatt